



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt
Projektvorschau 03.12.2012

UNTERWEGS

Jugend unterwegs in Wissenschaft und Alltag

Projektleitende Einrichtung
Universität für Bodenkultur, Institut für Verkehrswesen
DI Dr. nat.techn. Juliane Stark
juliane.stark@boku.ac.at

Beteiligte Schulen
BG/BRG Tulln, NÖ
BG Wien 13
BRG/ORG Wien 2
Gemeinschaftsschule am Lehmwohld, Itzehoe, Deutschland

Wissenschaftlicher Kooperationspartner
Gesundheit Österreich GmbH, Wien



Naturwissenschaften



www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

UNTERWEGS

Jugend unterwegs in Wissenschaft und Alltag

UNTERWEGS verfolgt das Ziel, Wissenslücken bezüglich Mobilitätsverhalten und Mobilitätseinstellungen von Jugendlichen zu füllen und abzuschätzen, inwiefern Verhalten und Einstellungen durch Information hin zu einer gesundheitsfördernden und umweltverträglichen Mobilität gelenkt werden können.

Die Hypothese ist, dass Jugendliche veränderungsbereiter sind als Erwachsene und bewusstseinsbildende Interventionen größere Effekte haben, auch wenn ein Teil dieser erst im Erwachsenenalter sichtbar wird, wenn die Wahlfreiheit besteht, das Auto oder weiterhin umweltfreundliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Es wird eine langfristige Zusammenarbeit mit den Schulen angestrebt, um das Mobilitätsverhalten (Panel) zu beobachten. Der Forschungsprozess wird genutzt, Schüler/innen der Altersgruppe 12 bis 14 Jahre ein besseres Verständnis von Wissenschaft zu vermitteln. Das Thema Mobilität eignet sich besonders, da es unmittelbar an Alltagserfahrungen anknüpft.

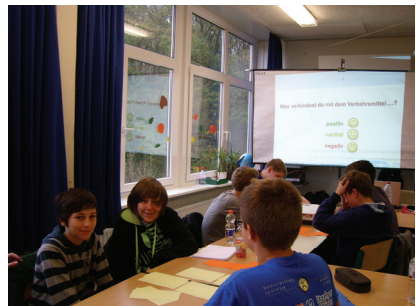


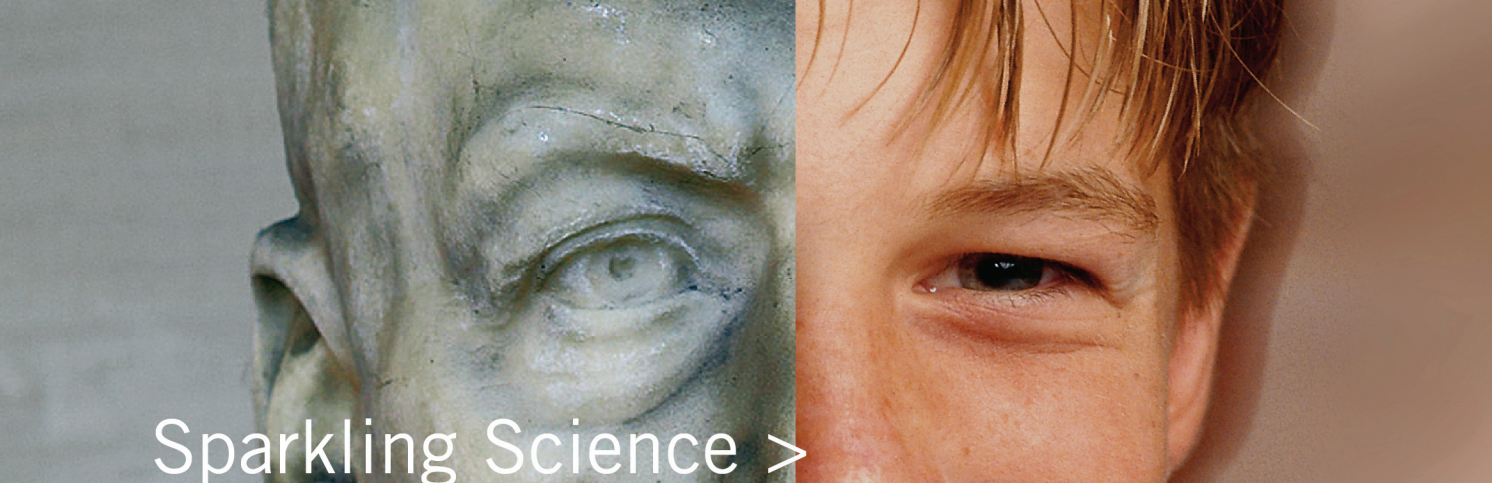
Die Forschungsfragen, ein alters- und gendergerechte Erhebungsdesign sowie die Inhalte der Mobilitätsintervention werden gemeinsam mit den Schüler/innen entwickelt; die Datenerhebung und -auswertung sowie Ergebnispräsentation unter wissenschaftlicher Anleitung durchgeführt.

Als Untersuchungsdesign ist ein Vorher-Nachher-Kontrollgruppenexperiment vorgesehen, bei dem die Schüler/innen in zwei Klassen zweimal ihr Mobilitätsverhalten erheben. Eine Klasse dient als Kontrollgruppe.

In der anderen erfolgen zwischen den Erhebungen "Interventions-Workshops", in denen die Auswirkungen von Verkehr sowie Strategien für nachhaltige Mobilität erarbeitet werden. Die Reflexion des eigenen Verhaltens und der Alternativen setzen einen Impuls, dessen Effekt in der zweiten Erhebung gemessen wird.

Da geschlechter- und standortspezifische Unterschiede von Interesse sind, wurden vier Kooperationschulen gewählt: eine in zentral großstädtischer Lage in Wien (2. Bezirk), eine in großstädtischer Randlage (13. Bezirk), zwei im ländlichen Raum (Tulln, Itzehoe/D).





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD 

www.bmwf.gv.at
www.sparklingsscience.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

Naturwissenschaften